

# MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

# BLÄTTLE



## Inhalt:

Die Neue ist da  
Lied von Markelfingen  
Markelfinger Köpfe  
Osterbrunnen  
Termine  
Auf dem Eis  
Die Schulbücherei  
DANKESCHÖN  
Schultandem  
Kleine Musiker ganz groß  
Der MWSC  
Baustelle  
72 Stunden Aktion  
Mini Volley  
Nagelneu  
Sägen bringt Regen  
Projektchor  
Muttertag  
Bier- und Weinstube  
Pfostensprüche  
Adelindes Schmunzelecke  
Dr. Pohlmeiers Info-Kästchen  
JHV Verkehrsvereins  
Markelfingen attraktiv e.V  
Danksagung  
Impressum

## De her Mai(baum)



*ist gekommen...*

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[Blaettle@markelfingen.de](mailto:Blaettle@markelfingen.de)

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

[www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/](http://www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/)

*markelfingen*  
•attrAKTIV.e.v



## ... die Leute feiern den ersten Maibaum



## ... die Musikanten ziehn durchs Dorf



Foto: Miriam Thum

## .. die Gartenfreunde bewirten die Maiwanderer



Foto: Marc Heim

## Die Neue ist da

Am 27.4. war es soweit: Vormittags fuhren Mitglieder des Ortschaftsrates mit dem Gabelstapler schwere Paletten voller Kartons mit der neuen Ortschronik in die Halle, wo sie am Abend ausgepackt wurden. Doch zuvor gab es ein buntes mehrteiliges Programm. Ab 15 Uhr stellten sich die Vereine vor, zeigten, was für ein buntes Angebot sie hatten und versuchten natürlich, neue Mitglieder für sich zu gewinnen.



Foto: Peter Serwe

Gartenfreunde und Pfadfinder sorgten dafür, dass niemand vor dem eigentlichen Festakt um 18 Uhr dehydrierte oder vor Kalorienmangel in die Knie ging.



Foto: Peter Serwe

Die Twirlinggruppe unterhielt die Gäste auf der Bühne mit quirligen Tänzen.



Foto: Peter Serwe



Foto: Peter Serwe

Alfred Schwarze führte im Foyer interessierte Bürger durch fast hundert Jahre „Glockenbrunnen“. Seine Bildersammlung und sein Wissen reichte von der ersten Vorführung 1930 über die folgenden in den Jahren 1957, 1990 und 2000. Er regte bei den einen Erinnerungen an, andere erfuhren zum ersten Mal, was es mit Glockenbrunnen und Markelfingen auf sich hat und können sich nun an der Rissgasse oder der Oberdorfstraße erklären, warum da trockene Brunnen stehen.



Foto: Peter Serwe

Pünktlich kurz nach 18 Uhr zog der Fanfarenzug unter der Leitung von Steffen Hafner trommelnd durch die Halle und schmetterte vor der Bühne seine Töne über das Publikum. Die Feierstunde startete gleich mit einem seltenen Highlight. Erich Moser sang – von sich selbst auf der Gitarre begleitet – das „Lied von Markelfingen“, das bislang kaum jemand im Saal gehört hatte. Der tosende Beifall zeigte die Begeisterung der Menschen im Saal für das Lied und den Sänger, der seine Stimme in 87 Jahren gut trainiert und gut gepflegt hatte, wie man ja hören konnte. Ein toller Einstieg in das Programm, das dann natürlich von Rednern dominiert war:



Foto: Peter Serwe



Foto: Peter Serwe

Oberbürgermeister Simon Gröger begrüßte neben den anwesenden Gästen, Gemeinde- und Ortschaftsräten namentlich den Ehrenbürger Helmut Haselberger, den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, die Landtagsabgeordnete Nese Erikli und den Landrat Zeno Danner. Er dankte allen an der Chronik und dem Festakt Beteiligten und zitier-



Foto: Peter Serwe

te aus der neuen Chronik eine Passage, in der der ausgiebige Weinkonsum unserer Vorfahren eindrücklich geschildert wird.

Ortsvorsteher Lorenz Thum bedankte sich bei den Sponsoren und allen Beteiligten. Und dann kam der große Moment, auf den die zahlreichen Besucher gewartet hatten:



Foto: Peter Serwe

Drucker Peter Zabel übergab das erste Exemplar der neuen Ortschronik von Markelfingen an Oberbürgermeister Simon Gröger und das zweite an Ortsvorsteher Lorenz Thum, die das 1,7 kg schwere Werk strahlend in Empfang nahmen und nicht un stolz dem Volk präsentierten.

Redakteurin Hildegard Bibby, bis 2023 Leiterin des Stadtarchivs Radolfzell, zitierte aus einer Mail von Ortschafts- und Stadträtin Martina Gleich an den damaligen OB Martin Staab. Mit dieser Mail gab Martina Gleich 2020 den Anstoß zu



Foto: Christof Stadler

der nun fertig gestellten neuen Ortschronik von Markelfingen. Weiter schilderte Hildegard Bibby den Prozess von der ersten Sitzung eines kleinen Teams über die Suche nach Autorinnen und Autoren zu den einzelnen Fachbereichen bis zum Auftrag an das Designbüro pragmadesign und an die Druckerei Zabel. Im Anschluss stellte Armin Dett die Arbeit der Designer und ihre Gestaltungsprinzipien vor. In alphabetischer Reihenfolge rief die Redakteurin die einzelnen Autoren auf die Bühne, wo dann fünf Männer und eine Frau ihren Arbeitsbereich kurz vorstellten:

**Simon Götz:** Vom Mittelalter bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts

**Jürgen Hald:** Archäologische Funde in Markelfingen aus frühester Zeit

**Sven Hepting:** Die Zeit nach 1950 bis heute

**Jürgen Klöckler:** Kommunalpolitik in Markelfingen zwischen 1933 und 1950

**Hans-Georg Lauer:** Markelfinger Geschichte(n)

**Sibylle Probst-Lunitz:** Dreißigjähriger Krieg, 18. Jahrhundert und die Zeit von 1803 bis 1932

**Christof Stadler:** Die Geschichte der Pfarrei, die Geschichte der Kapelle, die Landschafts- und Siedlungsgeschichte

Oberbürgermeister Simon Kröger und Ortsvorsteher Lorenz Thum überreichten der Autorin und den Autoren ein Exemplar „ihres“ Werkes und dankten ihnen für ihre Arbeit.



*Foto: Peter Serwe*  
v.l.n.r.: OB Simon Gröger, Sibylle Probst-Lunitz, Sven Hepting, Hans-Georg Lauer, Christof Stadler, Jürgen Hald, Jürgen Klöckler, Simon Götz, Armin Dett, Peter Zabel, Hildegard Bibby, OV Lorenz Thum

Herzlich bedankt und mit einem Blumenstrauß geehrt wurden die Damen, die aus dem Hintergrund wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung und der Chronik beigetragen hatten.

Als Ortsvorsteher Thum seinen Vorgänger Wick auf die Bühne bat und auch ihm eine Chronik überreichte, hatten die Gäste gleich zweimal Lorenz vor Augen.



*Foto: Christof Stadler*  
v.l.n.r.: Murielle Orgé, Martina Gleich, Christine Steiert, Petra Bialoncig, Hildegard Bibby, Lorenz Thum

Der Ehrenbürger Helmut Haselberger bekam von OB Gröger die Chronik an seinem Platz überreicht.



*Foto: Peter Serwe*



*Foto: Christof Stadler*

Der Festakt zur Übergabe der neuen Ortschronik wurde musikalisch abgerundet. Zunächst durch den Musikverein, der die heimatliebenden Markelfinger animierte, aus voller Brust und Kehle das Badnerlied durch die Halle zu schmettern.



*Foto: Christof Stadler*

Anschließend starteten die Cantastics mit einem Solo der jungen Sängerin Anna Heigle ihr kleines, aber sehr feines Konzert zum Abschluss des gelungenen Abends..



Foto: Christof Stadler



Foto: Peter Serwe

Mit den Melodien dieses tollen Frauenchors im Ohr begaben sich die zahlreichen Besucher in das Foyer der Halle, wo sie von engagierten Damen in blauen 1300 Jahr-T-Shirts mit Sekt und Chronik versorgt wurden. Das eine geschenkt, das andre für 27.- Euro. Nicht wenige Menschen sah man zwei und mehr Exemplaren dieses schwergewichtigen Werkes aus der Halle schleppen. Ob sie schon an Weihnachten gedacht haben, einen häuslichen Streit („Ich will zuerst lesen“) vermeiden wollten oder einfach nur im Auftrag des Nachbarn handelten, war im Einzelnen nicht zu erfahren.

Es wird empfohlen, parallel zur Lektüre der neuen Markelfinger Ortschronik das eine und andere Markelfinchen, das Silvia Scharmacher extra zu diesem Anlass entworfen und von Hand gefertigt hat, zu verkosten.

Das passt bestens.



Foto: Nik Haselberger

Zum Schluss dieses Berichtes bieten wir noch zwei Blickwinkel an, die den Besuchern im Saal verwehrt wurden:



Foto: Christof Stadler



Foto: Nik Haselberger

Einen Blick von der Bühne in den Saal mit OB und OV im Laufschrift zum Auftritt und einen Blick in die Katakomben der neuen Halle mit Musikverein vor dem Auftritt

**Wir sind gespannt, wie die Markelfinger ihre neue Ortschronik auf- und annehmen und nehmen gerne kritische und wohlwollende Kommentare entgegen.**

## Das Lied von Markelfingen

### Das Lied von Markelfingen

E. Burscht, H. Halter

Ich hörte nachts im Schilf die Fee  
ganz leis ein Liedchen singen,  
das Lied vom schönen Bodensee  
und seinem Markelfingen.  
Verzaubert lauscht ich dem Gesang,  
ich lausch' ihm gern ein Leben lang!  
Oh mög'es nie verklingen,  
das Lied von Markelfingen!  
Das Lied, das Lied vom schönen Markelfingen!

Man fühlt den Reichtum der Natur  
wie eine Gottesgnade;  
der frühen Zeiten alte Spur  
umwittert das Gestade.  
Der Ort ist mir so wert und traut,  
von weit her tönt ein Glockenlaut  
auf leichten, sanften Schwingen  
bis her nach Markelfingen,  
bis her, zu uns in's schöne Markelfingen!

Der Mühlenbach die Räder drehte  
einst an den drei Mühlen;  
er weist den Weg, den gern man geht  
zum Mindelsee, dem kühlen.  
In stiller Landschaft, kaum entdeckt,  
ist hier ein Paradies versteckt.  
Mög' Gott in seinem Walten  
es ewig uns erhalten,  
es uns, es uns, es ewig uns erhalten!

Der Gnadensee ruht himmelblau  
und flimmert wie die Sterne;  
ganz nahe winkt die Reichenau,  
der Säntis grüßt von ferne.  
Weit reicht der Blick von unserm Ort,  
drum möchte ich auch immer fort  
das Leben nur verbringen  
in meinem Markelfingen,  
in meinem, in meinem,  
schönen Markelfingen!

Erich Moser ist es zu verdanken, dass dieses fast verschollene „Lied von Markelfingen“ nun wieder einen Weg ins Dorf gefunden hat.

Der Verfasser / die Verfasserin des Textes ist bis auf den Namen „E.Burscht“ unbekannt, der Komponist ist Hugo Halter, Lehrer in Gottmadingen. Einen Bezug zu Markelfingen bekam er, weil sein Sohn die uns allen gut bekannte Wilfriede Graf, heute Halter, ehelichte. Bis in die 80er Jahre, als der Gesangsverein Markelfingen noch ein reiner Männerchor war, gehörte das Lied von Markelfingen zum Repertoire des Vereins. Ein vierstimmiger Chorsatz müsste noch irgendwo in der Notensammlung versteckt sein. Erich Moser konnte dieses Lied am 27.4.2024 vortragen, weil er die Melodie über die vielen Jahre im Kopf hatte.

Nun werden wir sehen oder besser: hören, ob dieses Lied wieder in das Kulturgut des Dorfes aufgenommen wird, oder erst mal wieder in der Versenkung verschwindet.

# Markelfinger Köpfe

**In dieser Reihe stellen wir Ihnen nach und nach Frauen und Männer aus Markelfingen vor, die in irgendeiner Form etwas Besonderes machen – beruflich oder als Hobby, das ist egal. Hauptsache, es ist interessant für unsere Leserinnen und Leser.**

Heute: Armin Dett, Designer

Armin Dett (links) und Ralf Staiger am selbst gestalteten Ausstellungspavillon „Sehforelle – Wasserwelten des Bodensees“ – aktuell zu sehen auf der Landesgartenschau Wangen

Manch' einer mag sich noch erinnern und sich nun fragen: „Armin Dett – Markelfinger Köpfe? Da war doch schon mal was?“ Ja, Sie haben recht: am 15. Januar 2019 führte uns Armin Dett im Rahmen der Vortragsreihe „Markelfinger Köpfe“ in die Welt der „Markelfinger Schmetterlinge“ ein.

Heute stellen wir Ihnen nicht den Schmetterlingsforscher Dett vor. Heute lernen Sie den Designer Armin Dett ein bisschen näher kennen. Anlass ist die neue Ortschronik. Sie wurde von Armin Dett und seinem Geschäftspartner Ralf Staiger, beide Designer und Inhaber der Firma **pragmadesign** in Konstanz, gestaltet. Diese beiden Männer sind also mitverantwortlich, wenn jemand (zu Recht) begeistert ruft: „Das ist ein schönes Buch!“

„Was ist das, ein Designer?“ fragen wir den Fachmann Dett. Er liefert eine einfache Definition: „Designer sind Zeichner. Sie entwerfen mit Linie, Punkt und Fläche. Das ist der klassische handwerkliche Berufszweig, der eine lange Tradition

hat. Heute wird meist mit Computerprogrammen gearbeitet. Dann wird noch unterschieden zwischen einzelnen Disziplinen, z.B. Kommunikationsdesign, Produktdesign, Schmuckdesign, Spieledesign und anderen Designdisziplinen.“

Armin Dett hat in Konstanz Kommunikationsdesign studiert, dort seinen Schulfreund Ralf Staiger wieder getroffen und nach dem Studium haben sie 1991 zusammen die Firma **pragmadesign** gegründet, in der sie seither erfolgreich Ausstellungen, Bücher, Prospekte und mehr gestalten. 18 Jahre lang hat Armin Dett in Meersburg auch Studenten unterrichtet und weiß daher genau, wie streng die Aufnahmekriterien für dieses Studium sind: Man muss eine Mappe mit vielen eigenen Arbeiten einreichen, eine praktische Aufnahmeprüfung bestehen und ein Praktikum nachweisen, um einen der wenigen Studienplätze zu bekommen. „Das Studium ist gut geleitet“, berichtet Armin Dett, „im Grundstudium werden die künstlerischen Disziplinen wie Freies Zeichnen,



Aktzeichen, Perspektivisches Zeichnen, Schrift und Fotografie vermittelt. Im Hauptstudium werden Schwerpunktfächer gewählt.“ Bei Armin Dett lagen die Schwerpunkte auf Illustration und Fotografie.

Das Berufsbild hat sich durch die Digitalisierung sehr verändert. Heute macht ein Designer praktisch eine Druckvorlage produktionsfertig, früher waren noch weitere Berufe dazwischen geschaltet. So war es auch mit der Arbeit von **pragmadesign** an der Ortschronik. Die beiden Designer haben redigierte Texte und zugeordnete Bilder bekommen. Ihre Aufgabe war es nun, ein Seitenlayout zu entwerfen mit gutem Lesefluss und schönem Gesamtbild, um ein Buch zu gestalten, das viele Leser anspricht.

„Wie gehen die Designer so eine große Aufgabe wie die neue Ortschronik an?“, wollen

wir wissen. „Wir zwei zusammen entwerfen ein Grundlayout“, berichtet Armin Dett, „mit möglichst fertigen Mustertexten, in denen alles schon mal berücksichtigt ist: Textlänge, Textaufbau, Fußnoten, Bildbezüge ... Dann wird im Dialog zu zweit diskutiert; ‚was ist gut, was ist schlecht?‘. Wir haben uns als Anmutung für die Chronik entschieden, dass ihre Erscheinung zeitlos sein soll und eher zurückhaltend gestaltet auftreten sollte und die Leser vor allem gut durch das Buch geführt werden müssen.“ Dieses erste Layout wurde dann dem Redaktionsteam – allen voran Hildegard Bibby, Lorenz Thum und einzelnen Autoren – präsentiert und mit fachlichem Rat besprochen: „wir schlugen vor ..., begründeten unsere Meinung ... – waren aber nicht betriebsblind. Wir nahmen auch Rückmeldungen und Wünsche auf“, sagt Armin Dett zur Arbeit mit dem Redaktionsteam. Als Leiterin des Redaktionsteams bewältigte Hildegard Bibby eine Mammutaufgabe – alle Textinhalte und Autorenideen unter einen Hut zu bekommen, dazu die vielen Kommentare und Fragen der Designer zu klären war ein echtes Stück Arbeit.

Manche Wünsche und Änderungsvorschläge wurden aufgegriffen, andere nicht und dann ging's in die nächste Runde. Natürlich mussten sich die Gestalter auch an die Vorgaben halten: Seitenanzahl, Budget,

Zeitplan – diese nicht einfache Gemengelage aus Vorgaben mussten die Designer Dett und Staiger in ihrer Arbeit berücksichtigen. „Dann arbeitet man sich mal die ersten 50–60 Seiten durch, schaut, ob es klappt und im besten Falle zieht man das Layout dann durch“ beschreibt Armin Dett die zweite Phase.

Bei der Gestaltung des Titels haben sie den Anlass „1300 Jahre“ – ein erfreuliches Ereignis – durch die helle fröhliche Farbe pointiert, im Innenteil des Buches überwiegt eher sachliche Ruhe.

In 33 Jahren hat die Firma pragmadesign natürlich einen eigenen Stil entwickelt, den man auch in der Chronik erkennen kann. Er beruht auf der Philosophie „nicht im Vordergrund zu stehen, sondern den Inhalt gut an die Leser heran zu bringen. Wir sind als Designer eher der Funktion verpflichtet – anders als Künstler, die oft versuchen im Mittelpunkt zu stehen“, sagt Armin Dett.

Wer gestalten will, muss sich natürlich auch mit dem Inhalt auseinandersetzen. So sind Armin Dett und Ralf Staiger sicher die einzigen, die neben der Projektleiterin, Hildegard Bibby, die ganze Chronik schon vor der Veröffentlichung intensiv gelesen haben. (Nach dem 27.4. werden das natürlich ziemlich fast alle Markelfinger

tun.) „Man muss beim Arbeiten eine Mischung finden zwischen ganz genau und tief einarbeiten und überfliegen. Details muss man mit den Autoren klären“, beschreibt Armin Dett diesen Teil seiner Chronik-Arbeit und ergänzt: „es war eine tolle Zusammenarbeit.“

Vom Spätsommer 2023 bis Fasnacht 2024 haben sich Armin Dett und Ralf Staiger dem Projekt „Dorfchronik Markelfingen“ (nicht ausschließlich, aber „immer dran“) gewidmet. Und hier kommt neben der Kreativität der Aspekt „Durchhaltevermögen“ dazu. Es ist ein langer Prozess, bis man das Ergebnis der Arbeit in Händen halten kann. Zum Zeitpunkt dieses Interviews haben Armin Dett und Ralf Staiger „ihr“ Werk noch nicht vor sich liegen gehabt, nur am Bildschirm gesehen – sie sind gespannt auf den Augenblick, wenn sie das Buch zum ersten Mal in den Händen halten können.

Armin Detts zweite Leidenschaft, die wissenschaftliche Erforschung der Welt der Schmetterlinge in tropischen Regenwäldern, scheint zunächst wenig mit Kreativität zu tun zu haben. Dass dem aber nicht so ist, erläutert der Hobbyforscher so: „Erstens ist die Natur enorm kreativ, das spürt man an jeder Stelle. Zweitens haben sich alle Naturphänomene, denen man heute begegnet, in einem Prozess der Evolution

durchgesetzt. Beim Design ist es ähnlich: bestimmte Entwürfe haben sich durchgesetzt, andere sind verschwunden."

So ist die Natur für Armin Dett eine „Schöpfungsquelle“ in der er Farben und Formen erkennen kann – „das ist gigantisch“. Beide Seelen – Natur und Design – schlagen schon immer in Armins Detts Brust. Beruflich hat er sich für den künstlerischen Weg entschieden, den naturwissenschaftlichen Weg ver-

folgt er in seinem Privatleben.

Für beide Bereiche braucht er die Eigenschaften „Neugier und Tiefgang“ und das bereits erwähnte „Durchhaltevermögen“. Sie haben auch dazu geführt, dass wir nun eine sehr schön gestaltete neue Dorfchronik haben. Armin Dett und sein Partner sind mit ihrer Arbeit zufrieden. Dett findet „... die Chronik ist ein ganz tolles Projekt. Sie ist eine irre Sammlung aus Inhalten, Geschichten und

Bildern, die man selbst so nie hätte zusammenstellen können.“ Armin Dett weiß, wovon er spricht und empfiehlt jedem, sich gleich mindestens zwei Chroniken zu sichern. Für Familienmitglieder, für Freunde, Feriengäste und natürlich für sich selbst.

**„Man liest die Chronik und man sieht die Chronik und man teilt die Chronik – das ist ein Erlebnis!“**

## Der Osterbrunnen zweitausend24

**Eine kleine Bildergeschichte mit Fotos von Nik Haselberger**

Die Musik spielte und das Wetter wurde schön.



Alfred Schwarze erzählte eine rührende Geschichte aus dem Leben seiner Urgroßmutter mit dem Fazit: „Wir können uns glücklich schätzen, in der heutigen Zeit zu leben.“



Veronika Harter überreichte Pfarrer Vogel ein Osterei aus dem Hause Eppe



Pfarrer Vogel hatte sichtlich Freude dran, die Besucher mit Osterbrunnenwasser zu erfrischen.



Oberbürgermeister Simon Gröger begrüßte die Gäste und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

Hans-Georg Lauer bat die Gäste, seinen Hut mit Scheinchen zu füllen. Die Gäste kamen der Bitte sehr großzügig nach. Dankschön!



Foto: Christof Stadler

Osterbrunnengruppenfoto mit den Macherinnen auf der rechten und den Rednern auf der linken Seite. Vor allem der vorwiegend weiblich gestandenen Gruppe rechts sei herzlich für die viele Zeit und das Engagement gedankt. Den Männern links auch.

## Die Grundschule Markelfingen auf dem Eis



Auch in diesem Jahr machten sich alle SchülerInnen der Grundschule Markelfingen, mit Unterstützung vieler Eltern und aller KollegInnen, auf den Weg nach Kreuzlingen ins Eisstadion zum Schlittschuhlaufen.

Der Wintersporttag war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg! Die Kinder hatten die gesamte Außenfläche für sich und konnten erste Erfahrungen sammeln oder mit ihren FreundInnen um die Wette flitzen.

Auf dem Heimweg meinte ein Mädchen sehr zufrieden:

**„Das war der schönste Tag. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!“**

## Die Schulbücherei an der Grundschule Markelfingen

### **Wussten Sie,**

dass die Grundschule Markelfingen über eine eigene kleine, aber feine Schulbücherei ver-



fügt? Jeden Mittwochmorgen darf eine Klasse zum Schmökern und Ausleihen die Bücherei im Obergeschoss besuchen. Es gibt dort ein breites Angebot an tollen Büchern, für jede Altersstufe ist etwas dabei!

Möglich ist dieses Projekt nur durch das große Engagement einiger Eltern. Allen voran pflegt und organisiert Nicole Heim mit viel Hingabe und Herzblut dieses Angebot. Die Kinder und das Kollegium der



Grundschule Markelfingen sagen **HERZLICHEN DANK!**

*Text und Fotos:  
Grundschule Markelfingen*

Nicht nur Menschenkinder gehen wohl gern in die Grundschule Markelfingen. Unsere Leserin Evelyn Meister hat beobachtet, wie eine kinderreiche Familie ihren Nachwuchs in eben-diese Grundschule M. brachte. Und das an einem Samstag! So wie's aussieht, sind da mal wieder Helikoptereltern am Werk, die ihre Kindlein bis ins Klassenzimmer begleiten wollen... Nunja, bei Sechslingen!



## DANKESCHÖN

16 Monate lang haben die beiden kommissarischen Schulleiterinnen Julia Künstner und Kerstin Twyford die Grundschule Markelfingen im partnerschaftlichen Team geleitet. Kollegial und kompetent. Dafür haben sie mehr als zwei lobende Worte verdient. Im Mai kommt die Schulleiterin Johanna Seib aus der Elternzeit zurück und ihre beiden Vertreterinnen können sich nun wieder voll ihren Klassen und ihrer Lehrtätigkeit widmen. Wir wollen wissen, welches Fazit die beiden Lehrerinnen aus diesen ein- und einhalb Jahren ziehen. „*Sehr bereichernd*“ empfindet Kerstin Twyford diese Zeit im Rückblick. „*Wir haben viel gelernt und Einblicke erhalten, die sonst nicht möglich sind. Es war eine Chance, mal in diese Rolle zu schlüpfen.*“ Beide Kolleginnen haben es sehr geschätzt, im Team zu arbeiten und stellen erfreut fest, dass sie sehr gut harmoniert haben, recht schnell ihre Stärken erkannt und sich somit prima ergänzt haben. „*Es war mega interessant*“ stellt Julia Künstner fest, „*und mir war nicht klar, was das alles umfasst, wieviel da doch so läuft und was alles bedacht werden muss.*“ Großes gegenseitiges Vertrauen und die Gewissheit, sich aufeinander verlassen zu können, haben die Leitungstätigkeit erleichtert – auf dieser Basis hat es sogar Spaß gemacht. Obwohl der Mehraufwand und die zusätzliche Belastung deutlich spürbar waren. „*Oft war es mehr, als wir*

*zu Beginn gedacht hatten*“ stellt Kerstin Twyford fest und Julia Künstner ergänzt: „*Ich hab schon deutlich mehr gearbeitet, als in meinem Deputat vorgesehen war. Es ist eine andere Belastung und auch eine andere Verantwortung.*“ Aber viel mehr wiegen die schönen Momente. „*Wir haben so tolle Eltern*“, betonen beide, „*und ein ganz tolles Kollegium. Wir sind ein kollegiales Team, das auch Spaß miteinander hat und gemeinsam lachen kann. Man kommt mit einer guten Stimmung zu den Kindern – und das ist ganz wichtig.*“ Bei all den positiven Aspekten dieser zusätzlichen Tätigkeit – jetzt freuen sich die beiden Schulleiterinnen, dass ihre Kollegin Johanna Seib ihnen die Leitungstätigkeit abnimmt und sie sich wieder voll auf ihre Arbeit im Klassenzimmer und auf die Kinder konzentrieren können. „*Es war eine schöne Zeit, wenn die jetzt abgeschlossen ist, ist es dann auch gut Und jetzt freuen wir uns, dass die Johanna wieder kommt*“, betonen die beiden Lehrerinnen und sind schon wieder auf dem Sprung ins Klassenzimmer. Im Kopierraum fangen wir ein paar Stimmen aus dem Kollegi-



um ein. „*Sie haben einen Haufen Zeit reingesteckt.*“ „*Sie hatten immer ein offenes Ohr für alle und haben sich sofort drum gekümmert.*“ „*Sie haben den Job hundertprozentig gemacht und es ist alles rund gelaufen in der Zeit.*“ „*Es ist ihnen zu gönnen, dass sie sich jetzt auf ihre Klasse und auch wieder mehr auf sich selber konzentrieren können.*“ „*Sie haben einen super Job gemacht.*“

Auch die Eltern haben die Arbeit der beiden kommissarischen Schulleiterinnen sehr geschätzt, wie man hier lesen kann:

### Im Tandem durch das Schuljahr ...



Anfang Mai werden Julia Künstner und Kerstin Twyford von der Grundschule Markelfingen das Schul-Zepter wieder an Johanna Seib übergeben. Dann wird diese nach knapp

# MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

# BLÄTTLE



## ***Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2024***

zum Herausnehmen

- Stand Mai -

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: Wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt.

# Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.  
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.



[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

## Mai

- 01.05.2024 Maifest der Gartenfreunde  
08.05.2024 15 Uhr Volksliedersingen im Rathaus  
09.05.2024 ab 11 Uhr Vatertagshock des Narrenvereins  
09.05.2024 ab 10 Uhr Jugend-Bezirkspokal-Finalspieltag am Sportplatz  
15.05.2024 17:30 Uhr Manga/Anime zeichnen mit Lina. Petite Cigale  
27.05. – 31.05.2024 Real Madrid Fußballcamp

## Juni

- 07.06.2024 16 Uhr Eröffnung des Spielplatzes und der Stele  
Tag der Offenen im Kinderhaus. Am Römerbrunnen  
08.06.2024 11 Uhr Führung durch die Rauchmühle mit Kuno Rauch  
12.06.2024 15 Uhr Volksliedersingen im Rathaus  
29.06.2024 ab 10 Uhr Dorfgauditurnier SV Markelfingen – Pfadfinder  
30.06.2024 Jugendturnier Sportverein Markelfingen

## Juli

- 01.07. – 07.07.2024 Festwoche zum Jubiläumsjahr 1300  
01.07.-03.07. Dorfrallye  
02.07. Markelfinger Köpfe  
03.07 Führung durch ausgewählte Gärten in Markelfingen  
04.07. Markelquiz  
06.07.+07.07 Festmeile / Kunst- und Genussmarkt  
07.07. Bachfest mit Bezirksmusikfest  
13.07.2024 Bezirksjugendtag des Sportvereins  
25.07.2024 Konzert am See mit dem MVM  
27.07.2024 Dorfflohmarkt

## September

- 01.09.2024 Sommerfest der Feuerwehr Markelfingen  
21.09.2024 Herbstblumenmarkt

## ***Oktober***

05.10.2024 Herbstfest des Narrenvereins

## ***November***

11.11.2024 Martinsumzug  
30.11.2024 Weihnachtsmarkt(?)  
30.11.2024 abends Theater in der Markolfhalle

## ***Dezember***

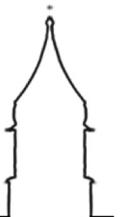
01.12.2024 nachmittags Theater in der Markolfhalle  
08.12.2024 Adventssingen  
25.12.2024 Weihnachtskonzert des Musikvereins Markelfingen  
29.12.2024 Fackelwanderung(?)

---

*markelfingen*  
• attrAKTIV e.V.



[www.markelfingen.de](http://www.markelfingen.de)



1 ½ Jahren aus der Elternzeit zurückkehren und die Schulleitung wieder übernehmen.

Während ihrer Abwesenheit hatten die beiden Kolleginnen gemeinsam die anstehenden Aufgaben der Schulleitung übernommen und sich neben dem Unterricht um alle Anliegen gekümmert.

Dabei mussten sie sich nicht nur um den laufenden Schulbetrieb kümmern, sondern sich auch

mit dem anstehenden Neubau herum schlagen und übergroßen Klassen, die eine Teilung notwendig machen, obwohl die Räumlichkeiten der Grundschule dies aktuell nicht hergeben. Glücklicherweise konnten dafür gute Lösungen gefunden werden.

Dies waren für Frau Künstner und Frau Twyford besondere Herausforderungen weit über die normalen Alltäglichkeiten

im Schulleben hinaus.

Dies haben die beiden, trotz aller Widrigkeiten, mit Bravour gemeistert!

Nun wünschen wir den beiden, dass etwas ruhigere Zeiten anbrechen und sie ganz wohlverdient einmal die Beine hochlegen und die Seele baumeln lassen können.

**\*\*\* VIELEN DANK! \*\*\***

Für den Elternbeirat der Grundschule  
Markelfingen: Julia Kranz

## Kleine Musiker ganz groß:

*Schülervorspiel im Musikverein Markelfingen*

Junge Talente strahlten am 9. März im Musikhaus des Musikvereins Markelfingen, als 21 Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 16 Jahren beim Schülervorspiel ihr Können präsentierten. Von den melodischen Klängen der Flöten bis hin zum kraftvollen Beat des Schlagzeugs war die Vielfalt der Darbietungen beeindruckend. Das Publikum, bestehend aus

stolzen Eltern, Freunden und Musikliebhabern, füllte das Musikhaus und unterstützte die aufgeregten Schülerinnen und Schüler mit begeistertem Applaus. Es war eine wundervolle Gelegenheit, die musikalische Entwicklung und das Engagement der jungen Talente zu feiern.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Jugend-



Arthur Kessler

musikerleistungsabzeichen in Bronze an Arthur Kessler für



v.l.n.r.: Nora Binder, Jannik Tag, Joshua Klötzsch, Arthur Kessler, Sophie Schatz, Emilie Moser, Oskar Lamprecht, Milena Stricker, Lukas Winterhalter, Theresa Heim, Florian Kranz, Carlo Gleich, Enya von Briel, David Wittmann, Michael Müller, Jakob Haselberger, Katharina Heim, Kerem Ünal, Anna Kolle, Ben Kühn, Michael Böck

seine bestandene Prüfung. Arthur und seine Leistungen sind ein leuchtendes Beispiel für die Beharrlichkeit und das Talent junger Musikerinnen und Musiker in unserer Gemeinschaft. Das Schülervorspiel des Musikvereins Markelfingen ist nicht nur eine Gelegenheit für junge Musiker, ihr Können unter Beweis zu stellen, sondern auch eine Einladung an diejenigen,

die selbst ein Instrument erlernen möchten. Jugendleiterin Elisabeth Rauch-Hurt ermutigte Interessierte, sich zu melden und Teil dieser musikalischen Gemeinschaft zu werden ([jugendleiterin@musikverein-markelfingen.de](mailto:jugendleiterin@musikverein-markelfingen.de)).

Die Veranstaltung war nicht nur ein Beweis für das Talent und die Hingabe der Schülerinnen und Schüler, sondern auch

für die lebendige Musikkultur, die in Markelfingen blüht. Es ist schön zu sehen, wie junge Menschen durch die Musik zusammenfinden und ihr Potenzial entfalten können Und es unterstreicht die Bedeutung der musikalischen Ausbildung und des Engagements in der Förderung junger Talente.

*Text und Fotos:  
Mirjam Thum*

## Emma Rauch löst Fahrkarte für Bundeswettbewerb nach Lübeck Der Musikverein Markelfingen gratuliert:

Im Landeswettbewerb bei Jugend Musiziert hat Emma Rauch, Mitglied des Musikvereins Markelfingen, mit Erfolg teilgenommen.

Sie hat in der Solowertung den 1. Preis mit Höchstpunktzahl (25 Punkte) erreicht und sich die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Lübeck gesichert.

Der Musikverein Markelfingen freut sich über den großen Erfolg der Musikerin und gratuliert ganz herzlich.

*Text und Foto: MVM*

***Auch die Blättlemacher freuen sich und gratulieren Emma, dem Markelfinger Kopf aus dem Markelfinger Blättle 22, sehr herzlich. Wir werden auch aus Lübeck berichten!***



## Der MWSC ist für die neue Saison gerüstet.

***Reges Treiben herrschte am Samstagmorgen auf dem Gelände des Markelfinger Wassersportclubs.***

Das Clubhaus sowie das Außen- gelände wurden gründlich gereinigt und für den Sport und den Vereinsbetrieb ab 1. April vorbereitet. Die bewährte Seeputzede einer kleinen Gruppe von Mitgliedern brachte wieder einige „Schätze“ zum Vorschein, die in den Müll und nicht in die Natur gehören. Hier ist aber in den letzten Jahren eine deutliche Verbesserung zu beobachten.

Am Nachmittag versammelten

sich dann über 70 Mitglieder im kleinen Saal des Milchwerkes zur Jahreshauptversammlung. Aus dem Jahresbericht des Vorstandes konnten u.a. die sehr anstrengenden Schritte hin zu dem seit über 10 Jahren geplanten Steg als Ersatz für das Bojenfeld nachvollzogen werden. Die Hoffnung, dass nun alles in trockenen Tüchern ist, überwiegt die jetzt abgeschlossene Planungsphase. Nicht ganz so positiv war

der Bericht aber beim Thema Naturschutz. Kein einziger der konstruktiven Vorschläge zur ausgewogenen Vereinbarkeit von Naturschutz und den Interessen von ca. 400 Mitgliedern und der langjährigen Vereinsarbeit des MWSC mit seiner sehr erfolgreichen Jugendarbeit fand letztlich Anklang bei der Politik. Nichts wurde umgesetzt. Nichts wurde angenommen.

Der MWSC ist mit seinen drei

Abteilungen eine Besonderheit am Bodensee. Das kollegiale und freundschaftliche Miteinander von Motorbootfahrern, Seglern und Fischern prägt das Vereinsleben. Dieses Miteinander ist ein Gewinn für alle, was aus den Abteilungsberichten hervorgeht. Als neuer Abteilungsleiter bei den Fischern wurde Dominik Reutebuch vorgestellt. Carmen Sandmann konnte nach einem Jahr als neue Jugendleiterin auf eine abwechslungsreiche und sportlich erfolgreiche Saison zurückblicken. Neben 17 „nassen“ Trainingswochen verschiedenen abteilungs- und vereinsübergreifenden Aktivitäten und neuen Ausbildungen konnte sie von einer Vielzahl bewährter und neuer

Aktivitäten der Jugend berichten. Dem Trainererteam gelang es u.a., dass alle fünf neuen Segler und Seglerinnen ihre Jüngstenscheinprüfung bestanden und somit der Grundstein für eine Seglerkarriere



re gelegt wurde. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden in Anwesenheit Dr. Konrad

Zipplies und Klaus Bernau mit einem Präsentkorb und lobenden Worten vom Vorstand geehrt.

Dr. Jens Daniel trat als 1. Vorsitzender nach 5 Jahren von seinem Amt zurück. In seine Amtszeit fielen die extrem schwierigen Corona-Jahre, die aufreibenden und letztlich leider für den Wassersport erfolglosen Diskussionen um die Ausweitung des Naturschutzgebietes und der erste Abschluss des Stegprojektes als Ersatz für das Bojenfeld. Mit bewegenden Worten und einem lobenden Dank an die hervorragende Zusammenarbeit im Vorstand und dem Verein verabschiedete sich Dr. Jens Daniel unter großem Applaus.

Als neuer 1. Vorstand wurde Günter Kopp gewählt, der sich bereits seit Jahren außerordentlich aktiv und sehr hilfsbereit im Verein engagiert. Eine Herzessache ist ihm dieser kleine und feine Verein seit Jahren. Dem möchte er sich widmen. Einstimmig wurde er gewählt. Auch der Kassenwart wurde in seinem Amt bestätigt. Der Vorstand ist komplett. Die Saison 2024 kann nun beginnen.



Jürgen Kleiner, Kassierer, Günter Kopp, 1. Vorsitzender, Gernot Schreck, 2. Vorsitzender, Carmen Sandmann, Jugendleiterin, Gerhard Heizmann, Schriftführer

Text und Bilder: Wolfram Vent-Schmidt, Pressereferent MWSC

## Eine schnelle Baustelle von der auch Markelfinger profitieren.

Angekündigt wars schon lange, dass der Badesteg am Mindelsee ganz neu gemacht werden soll. Und dann gabs tatsächlich im März ein paar tiefe Lastwagenspuren im schmalen Zugangsweg, ein paar Eisenträger

lagen vor dem alten Steg rum und es sah so aus, als würde man nach Öl bohren im Mindelsee.

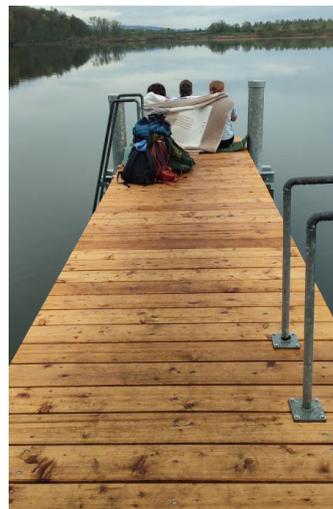
Nur wenige Tage später war er fertig, der neue Steg. Jetzt



können die Eisbader und Winterschwimmerinnen, die Fröhschwimmer und Schönwetterbader und die Garnichtschwimmer mit den Untereinanderdeckesteckenden sich am neuen Steg freuen.

Die Firma Löble aus Wangen

hat die Dalben gesetzt, die SCHLOSSerei Repnik aus Markelfingen hat den Steg gebaut, und in neun Tagen war alles über die Bühne bzw. den Steg gelaufen. **Toll!**



## Noch eine ... aber nicht so schnelle

Also, zum Mindelsee muss man nicht mehr pilgern, wenn man eine Baustelle sehen will. Da

haben wir ja im Dorf selber einiges zu bieten. Anscheinend braucht's ja ganz



schön viel Zeit und Geld, um 4 Ampeln zu installieren. Da wird tief gebuddelt. Im Moment werden die Autos noch automatisch von der roten Ampel angehalten, ab Juni haben dann die Fußgänger den Daumen am Drücker.

## ...und noch eine

Bei dieser andern Baustelle gibt's wohl mehr Vorfreude als Stirnrunzeln: Der Spielplatz im Tal nimmt Form bzw. Spielgerüst an. Anfang Juni soll er fertig sein und am Freitag, 7.6. gibt es gleich drei große Feste: Das „Kinderhaus am Römerbrunnen“ feiert Tag der offenen Tür, der Spielplatz im Tal wird eröffnet und der „Römerplatz“, den die Pfadis in ihrer 72-Stunden-Aktion gebaut haben, wird der Öffentlichkeit übergeben.



**Mathis Rialland berichtet:**

## Die 72 Stunden Aktion der Pfadfinder in Markelfingen

Die Pfadfinder der DPSG Stamm Impeesa machten bei der 72 Stunden Aktion 2 Projekte. In Markelfingen sollte ein Platz im Römerstil geschaffen werden. In Güttingen und im Altbohl in Radolfzell war der Plan, die

alten Sitzgelegenheiten gegen neue Bänke zu tauschen. Die Aktion startete am Donnerstag dem 18.04 um 17.07 Uhr und endete am Sonntag dem 21.04 um 17.07 Uhr. Los ging es mit einer Einleitung und einer klei-

**72Stunden  
haben sie gearbeitet,  
unsere Pfadfinder.**



nen Einführung in die Projekte durch den Vorstand Thomas Welschinger. Anschließend ging es mit der Arbeit los. Zwischen der Arbeit gab es natürlich immer wieder Essenspausen. Außerdem wurden großzügigerweise Muffins und Kuchen aus dem Dorf gespendet. Meistens endete der Arbeitstag gegen 22.30 Uhr und startete am Morgen gegen 7.30 Uhr. Unterstützt wurden die Pfadfinder unter anderem von der Firma Joos, GmbH MeichleëttMoor, Demmler Apparatebau, Zimmermann

Baustoffe und einem privaten Sägeunternehmen. Die 72 Stunden Aktion endete erfolgreich. Der Römerplatz in Markelfingen steht, und auch in Güttingen und Radolfzell wurden die Sitzgelegenheiten erfolgreich erneuert. Nach Reden vom Ortsvorsteher Lorenz Thum und Richard Baur wurden die Urkunden überreicht. Anschließend gab es noch ein Abschlussessen, mit dem die erfolgreiche Aktion gefeiert wurde. Die Pfadfinder danken allen, die in irgendeiner Weise beteiligt waren, wirklich sehr und freuen sich auf die nächste 72 Stunden Aktion in 5 Jahren!



Bei der Vorstellung der Vereinsaktivitäten am 27.4. in der Halle konnte man sich auch über dieses interessante Angebot des Sportvereins informieren:

## Mini Volley Markelfingen

*Die Kinder Freizeit Gruppe wächst*

Seit dem 19.04 bietet der SV Markelfingen freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr eine Mini Volley Gruppe für Kinder zwischen 7 und 9 Jahren an. In diesen 1,5 Stunden wärmen wir uns mit gezielten Spielen und Parcours auf. Dann lernen die Kinder den Umgang mit Bällen und die Grundlage des Volleyball-Sports. Wir benutzen tatsächlich verschiedene Bälle: Tennis-,

Schaum- und Volleyball-Bälle, um die Koordination und die Reflexe zu verbessern. Unsere kleine gemischte Mannschaft besteht aktuell aus 10 Kindern und freut sich über jeden Zuwachs. Habt ihr auch Lust, es auszuprobieren?



Mein Kontakt:

[volleyball-kinder@sv-markelfingen.de](mailto:volleyball-kinder@sv-markelfingen.de)

**Ich freue mich auf euch!**  
**Eure, Claudia**

## Nagelneu

**Unsere rührige Kassiererin Melanie Hafner hat immer die Nase im Wind auf der Suche nach Kohle für den Verein.**

So hat sie uns im letzten Jahr bei dem Vereinsbooster der Sparkasse Hegau-Bodensee angemeldet. Sie – unsere Leserinnen und Leser – haben vielfach für uns gestimmt. Für einen Platz auf den ersten Rängen hats nicht gereicht, aber die Sparkasse hat uns trotzdem einen dreinulligen Tausender gespendet. Wir haben

aus der Vereinskasse noch was drauf gelegt – und schon haben wir eine nagelneue vereinseigene Verkaufsbude, die wir gern allen im Dorf zu Verfügung stellen. Der „Tischler am See“ mit Sitz in Markelfingen hat uns eine tolle Bude gebaut. **Dankschön!**



**Sehr gerne verleihen wir diese schöne Bude an Vereine und auch an Privatmenschen**

## Sägen bringt Regen

**(oder wie das Sprichwort heißt...?)**

Anfang April absolvierten die Pfadfinderleiter gemeinsam



einen Kettensägenkurs. Dieser dient ihnen, Holz für deren Lagerbauten sicher zu fällen und zu verarbeiten. Der Kurs umfasste eine Theorieeinheit, sowie einen Praxistag im Wald bei Wiechs am Randen.

**Text und Fotos:**  
**Jakob Steiner**



Herzliche Grüße aus dem Wald  
von Melanie Hafner

## Projektchor von St. Laurentius

Im Rahmen der 1300-Jahr-Feier Markelfingen wird am Samstag, 6. Juli 2024 ein Festgottesdienst stattfinden, den der Kirchenchor musikalisch mitgestalten wird.

**Haben Sie Freude am Singen und Lust dabei zu sein?**

Und möchten Sie dieses schöne und einmalige Ereignis unterstützen und bereichern?

**Dann sind Sie herzlich eingeladen, an diesem Projekt mitzuwirken.**

Wir freuen uns über jeden Mitwirkenden, egal, welcher Konfession Sie angehören. Gesang verbindet!  
**Unsere Proben sind jeweils Mittwochabend, von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius.**

Sonderproben sind möglich.

**Auskunft geben Ihnen gerne:**

Hans-Günther Seifert-Vogt (1. Vorstand) **Tel.: 07732-10 33 6**  
**oder** Cilly Rauch (Schriftführerin) **Tel.: 07732-12 73 3**

## Bald ist Muttertag

Da sind die Kinder mit Unterstützung der Väter rührend bemüht, der Mutti eine Freude zu machen. Das könnte gelingen, wenn sie am Tag davor, am 11. Mai, in der Radolfzeller str. 15 vorbei schauen:



### Besonderes zum Muttertag

**Am Samstag den 11. Mai von 11 – 16 Uhr**

findet in Markelfingen **rund um das „Maison de l'amitie“** (Haus der Freundschaft- bei Radolfzellerstr.15) ein Angebot mit Besonderem zum Muttertag statt.

Neben **Spargel/Spargelwein und Erdbeeren** von Fritz Wassmer sind an diesem Tag auch Geschenke zu erwerben von:

**Bodenseetrüffel-** Süßes und Sekt von Silvia Scharmacher

**Atelier Blumenwesen-** Blumiges von Denise Kilian

**Schönes aus Ton-** Keramik und mehr von Anita Leitner

Eine gemeinsam gefüllte Geschenkbox kann ebenso erworben werden. (Gerne auf Vorbestellung da begrenzte Anzahl), entweder bei: [kilian@blumenwesen.de](mailto:kilian@blumenwesen.de) oder bei: [info@Bodenseetrueffel.de](mailto:info@Bodenseetrueffel.de) Die Geschenkbox kann vorab im „Maison de l'amitie“ besichtigt werden.

Evtl. sind am 11. Mai noch weitere Gaststände anwesend.

An allen Verkaufsständen gibt es an diesem Samstag zu jedem Einkauf einen **Duftrosenknoopf aus Bisquit-porzellan** als Geschenk.



### Aus dem Markelfinger Wirtschaftsleben

## Die Markelfinger Bier- und Weinstube

Am 01.02.2022 übernahm Helmut Hafner die Markelfinger Bier- und Weinstube von seinem Onkel Klaus Hafner. Wie kam es dazu?

Helmut erzählt: „Ich hatte früher schon mal Berührungspunkte mit der Gastronomie und zwar hier im Ort! Nämlich in der Kapelle, damals noch unter der inzwischen verstorbenen Heide Dummel. Dort habe ich oft bei Familienfeiern oder Festen im Heuboden ausgeholfen! Vor einer Weile dann hat Klaus mich gefragt ob ich ihm in der Weinstube hin und wie-



der aushelfen könnte. Was ich dann auch tat. Fast zwei Jahre habe ich immer wieder ausgeholfen, bis er mich dann fragte,

ob ich mir eine Übernahme vorstellen könnte. Und so kam ich dann zur Weinstube, was ich bisher auch nicht bereut habe.“

Die Gäste sind zufrieden und haben den neuen Wirt angenommen. Auch in den umliegenden Dörfern und Gemeinden ist der begehrte Wurstsalat bereits in aller Munde und so kommen nicht nur Markelfinger, sondern auch Liggeringer, Radolfzeller, Allensbacher und Kaltbrunner gerne zum Vespere vorbei. Auch die vorbeifahrenden Radfahrer und Camper kehren gerne ein und genießen auf der Terrasse das ein oder andere Bier oder kosten einen der leckeren Weine.

Es finden regelmäßige Stammische sowohl von Alt und Jung statt, hier wurde auch schon der eine oder andere Gigs-Rekord aufgestellt. Ja, selbst einen Heiratsantrag im ange-trunkenen Zustand gab es schon, welchen die Angebotete jedoch leider ablehnte. Auch hat sich schon mal ein Gast aus Spaß am Anfang und am Ende seines Urlaubs wiegen lassen um zu ermitteln, was er auf

Grund des leckeren Essens und des Trinkens in der Weinstube zu-genommen hat. Es waren 5,2 kg in rei Wochen.

Für besondere Anlässe kann man die gemütliche Weinstube übrigens auch mieten. Hier

bringt Helmut dann gerne auch ein Schild an: Geschlossene Gesellschaft.

Wer einen besonderen Platz in der Weinstube möchte, sollte vorab reservieren.

*Bericht und Bild:  
Melanie Hafner*

---

Die gedruckte Ausgabe dieses Markelfinger Blättles Nr. 23 wird vom Betreiber der „Markelfinger Bier- und Weinstube“, Helmut Hafner, finanziert. Dafür danken wir im Namen aller, die das Blättle in der Hand mehr schätzen als das Blättle aufm Schirm. Es liegt auch in der Markelfinger Bier- und Weinstube aus.

Dass das Weinstüble weit über das Dorf hinaus einen unglaublichen Ruf hat, erfuhren wir in der Post einer Leserin unseres Blättles. Sie schrieb vor ca. einem halben Jahr:

*...und kaum ist das neuste aus Markelfingen da, MUB ich es auch lesen.*

*Da ich fast bei Euch in Markelfingen zu Hause bin, weil es in der Weinstube bei Helmut den absolut besten Wurstsalat gibt, sind die Nachrichten meiner Wahlheimat wichtig. hihihhi Sollte die EURO Währung übrigens mal knapp werden, dürfen die Markelfinger gerne bei mir in Wurstsalat bei Helmut bezahlen. ...*

*Ganz liebe Grüße aus Eurer Vorstadt, dem Altbohl S.*

Markelfinger Wurstsalat als Währung – dem ist nix hinzuzufügen außer dem Bedauern, dass Vegetarier dann arme Schweine sind.

---

## Pfostensprüche fürs Blättle 23

---

- ➔ Ich mag Menschen, die lächeln, wenn es regnet.
- ➔ Würden wir alle Dinge tun, zu denen wir in der Lage sind, könnten wir über uns selbst staunen.
- ➔ „Was für Hobbys haben Sie?“ „Ich zaubere gerne“ „Haben Sie gerade die ganze Packung Kekse gegessen?“ „Fimffalabim“
- ➔ Nehmen sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt's nicht.
- ➔ Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.

Angeregt von dem Foto der Fußballmannschaft aus den 60igver Jahren im Markelfinger Blättle 22 hat uns Gerd Bohnenstengel (2. on links, hintere Reihe) ein anderes Foto geschickt, auf dem einige der Jungs schon bissle älter sind. 2 von diesen Kickern leben noch in Markelfingen, einige sind leider schon verstorben. Ihr Trainer war Ludwig Bauer.

Zu dieser Fußballmannschaft erzählt Gerd Bohnenstengel folgende Geschichte: Ihr erstes offizielles Spiel hatte die Mannschaft gegen DJK Konstanz. Aber sie hatten noch keine Trikots. Also fuhr man zum Spiel nach Konstanz, aber erst noch in die Stadt, um dort in einem Sportgeschäft die bestellten Trikots samt Fußballschuhen abzuholen. Nun waren die Jungs aus dem Dorf bestens ausgerüstet – **und ge-**

**wannen gleich mal mit 6:0**



## Dr. Pohlmeiers medizinisches Info-Kästchen

Sommer und Sonnenschein – sobald die Sonne scheint, wollen wir ihre Wärme genießen. Im Juni erwarten wir sogar mit 278 Sonnenstunden die höchste Sonnenbestrahlung im Jahr. Ohne Sonne gibt es kein Leben auf der Erde. Die Sonnenstrahlung besteht zu ca. 50% aus sichtbarem Licht, zu ca. 44 % aus Infrarot (Wärme-) Strahlung und zu ca. 6% aus UV-Strahlung.

Die meiste UV-Strahlung wird zwar in der Atmosphäre abgefangen v.a. das schädliche UVC wird nahezu vollständig in der Ozonschicht absorbiert. Aber – wer sich den Sonnenstrahlen – und somit der UVA und UVB-Strahlung aussetzt, riskiert akut einen Sonnenbrand. Langfristige Folgen zu hoher Sonnenbestrahlung sind Binde- und Hornhautentzündungen und vorzeitige Hautalterung. Zu den schwerwiegendsten Spätfolgen gehören insbesondere Hautkrebskrankungen. In Deutschland erkrankt jeder siebte Mann und jede neunte Frau bis zum Alter von 75 Jahren an Hautkrebs – Tendenz steigend: Seit 2000 hat sich die Hautkrebsneuerkrankungsrate (Inzidenz) in Deutschland mehr als verdoppelt.

Besonders gefährdet sind Kinder (insbesondere Babys) und Jugendliche, Menschen, mit empfindlicher, heller Haut, die schnell einen Sonnenbrand entwickeln und nicht oder nur wenig bräunen, Menschen mit vielen und/oder medizinisch auffälligen Pigmentmalen (Leberflecke, Muttermale).

### **Die wichtigsten Sonnenregeln:**

- ➔ Meiden Sie die Sonne, am besten nicht mehr als 30 Minuten täglich.
- ➔ Tragen Sie langärmelige Shirts oder Blusen, einen breitrempigen Hut und Sonnenbrillen. Im Handel ist spezielle Kleidung mit hohem Sonnenschutz erhältlich.
- ➔ Verwenden Sie Sonnenschutzcremes, v.a. auch nach dem Baden. Denken Sie auch an die Ohren und den Hals. Achtung !! Nachcremen verlängert nicht die Schutzwirkung.
- ➔ Verzichten Sie in der Sonne auf Parfüms und Deos. So vermeiden Sie unschöne Pigmentflecken.

## Adelindes Schmunzelecke

*Vor dem Schmunzel gibt es erst mal was Besinnliches aus dem Fundus von Adelinde Rauser*

### **Die guten Dinge Von Eva Strittmatter**

Die guten Dinge des Lebens  
sind alle kostenlos.  
Die Luft – das Wasser – die Liebe –  
Wie machen wir das bloß,  
das Leben für zu teuer halten,  
wenn die Hauptsachen kostenlos sind?  
Das kommt vom zu frühen Erkalten,  
wir genossen nur damals als Kind –  
die Luft nach ihrem Werte  
und das Wasser als Lebensgewinn,

und die Liebe, die unbegehrte,  
nahmen wir herzlich hin.  
Nur selten noch atmen wir richtig –  
und atmen Zeit mit ein.  
Wir leben eilig und wichtig  
und trinken statt Wasser den Wein.  
Und aus der Liebe machen  
wir ein Pflicht und Last.  
Und das Leben kommt dem zu teuer, der es zu billig  
auffasst.

### **jetzt wird's weniger ernst:**

Fragt eine Frau ihre Nachbarin: „Hat die Diät bei deinem Mann gewirkt?“ „Und wie! Das auf der Brust tätowierte Kriegsschiff sieht jetzt aus wie ein Faltboot.“



Die Mutter fragt die kleine Eva: „Worüber hat der Religionslehrer heute bei euch gesprochen?“ Eva: „Über Adam und mich, dabei kenne ich ihn gar nicht.“



Die Chefin will von ihrem Assistenten wissen: „Was steht denn diese Woche alles auf dem Plan?“ Dieser antwortet: „Montag – Dienstag – Mittwoch...“

## Willkommen

**heißen wir Sie bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins  
Markelfingen attraktiv e.V. am 6.6.2024 im Ratssaal des Rathauses. Egal, ob Mitglied oder  
nicht (was nicht ist, kann gern noch werden), wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen: zu wählen sind alle Posten des Vorstands:
  - ➔ 1. Vorsitzende\*r
  - ➔ 2. Vorsitzende\*r
  - ➔ Kassier\*erin
  - ➔ Schriftführer\*in
  - ➔ Beisitzer\*in(nen)

- 7. Geplante Aktionen
- 8. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

**Das Spannende an dieser Sitzung wird sein: Wird es eine Nachfolge der scheidenden Vorstandmitglieder Hans-Georg Lauer (1. Vorsitzender) und Andreas Kolle (Schriftführer) geben?**

---

## Wir danken den Spenderinnen

---

**M.+W. S. \* L.W. \* G.W. \* W.H. \* A.R. \* E.V.\* H.B.**

Auch in diesem Markelfinger Blättle bekamen wir großzügige Spenden zugesteckt. Darüber freuen wir uns immer wieder, inzwischen schon dreiundzwanzig mal.

**Vielen herzlichen Dank!**

---

## ZUM SCHLUSS

- ➔ weisen wir darauf hin, dass Markelfingen jetzt ein Charisma hat – und zwar in der Markolfstraße 8 – wir werden im nächsten Blättle berichten.
- ➔ wollen wir Sie daran erinnern, die erste Juliwoche in Ihrem Kalender zu



- sperren, denn da ist Festwoche mit Dorfrallye, Markelfinger Köpfe, Markelfquiz, Festmeile und und und. Näheres entnehmen Sie bitte dem Programm.
- ➔ stimmen wir Sie schon auf die Vorweihnachtszeit ein: da wird es wieder eine – nein zwei! – Vorführungen der Theatergruppe Markelfingen geben. Wir freuen uns drauf!
- ➔ erinnern wir Sie an die Einweihung des Römerplatzes.
- ➔ erinnern wir Sie an den Festgottesdienst am 6.7.

**27. April, 15-20 Uhr - Markolfhalle** **Eröffnungsveranstaltung**

**Vorstellung Markelfinger Vereine & Ausstellung Glockenbrunnen, anschließend Präsentation der Markelfinger Dorfchronik ab 18 Uhr**

*Die Dorfchronik ist für 27,- EUR u.a. erhältlich im Rathaus Markelfingen, dem Radolfzeller Buchhandel und im Stadtmuseum Radolfzell*

**1. Mai, ab 10 Uhr – Sportplatz Markelfingen** **Maifest** des Sportvereins

**1. Mai, ab 11 Uhr – Waldparkplatz Mindelsee** **Maihock** der Eigenheim- und Gartenfreunde mit Muttertagsbasteln für Kinder ab 6 Jahren

**4. Mai, 19 Uhr – Markolfhalle** **Konzert** des Gesangverein Liederkranz Markelfingen e.V. mit dem Kinderchor Goldkehlchen

**9. Mai, ab 10 Uhr – Sportplatz Markelfingen** **Jugend-Bezirkspokal-Finalspieltag** des Südbadischen Fußballverbandes, Sportverein

**9. Mai, ab 11 Uhr – Parkplatz Waldfriedhof** **Vatertagshock** der Hexengruppe

**27.-31. Mai, 9-16 Uhr – Sportplatz Markelfingen** **Real-Madrid-Fussballcamp**

**7. Juni, 16 Uhr – Am Römerbrunnen** **Eröffnung des Spielplatzes und der Stele** am Römerbrunnen sowie **Tag der offenen Tür** im Kinderhaus

**8. Juni, 11 Uhr – Rauchmühle** **Führung durch die Neumühle** mit Kuno Rauch

**29. Juni, 10-17 Uhr – Sportplatz Markelfingen** **Dorfgauditurnier** des Sportvereins und der Pfadfinder / ab 18 Uhr Ausklang und **Public Viewing Fußball EM**

**5.-7. Juli - von der Markolfhalle bis zum Pfarrgarten**

Jubiläumswochenende der Markelfinger Vereine und Markelfinger

Bei Fragen zum Programm wenden Sie sich gerne zu den  
Öffnungszeiten an die Ortsverwaltung Markelfingen

**1.-4. Juli Eventwoche** mit Dorfrallye, Markelquiz, Gartenwanderung und der Reihe „Markelfinger Köpfe“

**5. Juli, 18 Uhr** Fassbieranstich des Musikvereins im Festzelt an der Markolfhalle

**6. Juli, 18 Uhr** Festabend des Musikvereins im Festzelt an der Markolfhalle

**6.-7. Juli, 10-17 Uhr** Festmeile mit Programm von der Pfarrwiese bis zur Markolfhalle

**7. Juli, 10-17 Uhr** Bezirksmusikfest mit Sternmarsch und Festzelt an der Markolfhalle

**13. Juli, 10 Uhr – Markolfhalle** **Bezirksjugendtag** des Südbadischen Fußballverbandes, Sportverein

**27. Juli, ab 10 Uhr** **Dorfflohmarkt** des Vereins Markelfingen attraktiv

**25. Juli, 19 Uhr – Campingplatz** **Konzert am See** des Musikvereins

**1. September, 11:30 Uhr – Feuerwehrhaus** **Markelfinger Feuerwehrfest**

**21. September, 15 Uhr** **Herbstblumenmarkt** der Eigenheim- & Gartenfreunde

**5. Oktober, 15 Uhr – Markolfhalle** **Herbstfest** des Narrenvereins

**11. November, 17 Uhr – Grundschule Markelfingen** **Martinsumzug**

**30. November – alte Tankstelle** **Weihnachtsmarkt**

**15. Dezember, 17 Uhr – Rathaus Markelfingen** **Adventssingen**

**25. Dezember, 19:30 Uhr – Markolfhalle** **Weihnachtskonzert** des Musikvereins Markelfingen

**29. Dezember, 18 Uhr – Rathaus Markelfingen** **Fackelwanderung**

# Markelfinger

## Bier- & Weinstube

Inh. Helmut Hafner



Unterdorfstraße 6  
78315 Markelfingen  
Telefon: 07732 - 13493  
Mobil: 0171 7711070

Mo - Fr. 16.30 - 23.00 Uhr, Samstag Ruhetag  
So 16:00 - 23.00 Uhr

## Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Andreas Kolle, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH



Alle Texte und Bilder ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Wir danken den Fehlerentdeckerinnen Alice Riiland und Monika Lauer für ihre Fundstücke.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken?

Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

**DANKE**

*markelfingen*  
•attrAKTIV•

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.  
[markelfingen.de](http://markelfingen.de)

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02